



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11
Trakt B, Raum 201
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380
Fax: 02331-2072091
Mail: kontakt@fdp-fraktion-hagen.de
Web: www.fdp-hagen.de

FDP-Fraktion • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An die
Vorsitzende des Schulausschusses
Ellen Neuhaus
Im Haus

Hagen, 25.03.2019

**Betreff: „Anmeldeverfahren der Sekundarstufe I zum Schuljahr 2019/2020“
Schulausschuss, 26.03.2019**

Sehr geehrte Frau Neuhaus,

hiermit stellen wir folgenden Dringlichkeitsantrag zur Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 26.03.2019 gem. §6 (2) GO:

Antrag

1. Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung beantwortet insbesondere folgende Fragen:

- Sind die Voraussetzungen einer Dreizügigkeit am Albrecht-Dürer-Gymnasium aus Sicht der Verwaltung vorhanden?
- Würde die Genehmigung einer Dreizügigkeit sich nachteilig auf andere Schulen auswirken?
- Wird aus Sicht der Verwaltung der Elternwille ausreichend berücksichtigt, wenn bei Festhalten an einer Zweizügigkeit des Albrecht-Dürer-Gymnasiums mehr als 50% der angemeldeten Schüler abgewiesen werden müssen?

2. Diskussion

3. ggf. Anträge

Begründung der Dringlichkeit

Die Vorlage 0315/2019 „Anmeldeverfahren der Sekundarstufe I zum Schuljahr 2019/2020 ist

für die Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 26.03.2019 ausschließlich als Mitteilung vorgesehen. Nach §4 GO findet zu Mitteilungen keine Aussprache statt. Die FDP-Fraktion hält jedoch eine Diskussion wegen der starken Veränderungen der Anmeldezahlen, insbesondere am Albrecht-Dürer-Gymnasium, für erforderlich. Die Vorlage wurde den Geschäftsstellen am 20. März 2019 zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Würdigung der Anmeldezahlen durch die schulpolitischen Sprecher konnte somit erst nach Ende der Antragsfrist erfolgen. Eine Verschiebung der Diskussion auf die nächste Sitzung des Schulausschusses ist wegen der zeitnah notwendigen Zu- und Abweisungen der betroffenen Schüler nicht möglich.

Allgemeine Begründung

Die Anmeldezahlen des Albrecht-Dürer-Gymnasiums haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 35 auf nun 110 mehr als verdreifacht. Aus Sicht der FDP-Fraktion sollte der Elternwille bei der Entscheidung über die Zügigkeit der Schulen angemessen berücksichtigt werden. Dies ist bei einer vorhersehbaren Ablehnungsquote von mehr als 50% nicht mehr der Fall. Im Gegenteil: Aus unserer Sicht sollte die Schulpolitik auf solch deutliche Veränderungen der Anmeldezahlen flexibel reagieren und nicht dogmatisch an bisherigen Beschlüssen festhalten. Dies ist vor allem dann sinnvoll und notwendig, wenn eine Veränderung der Zügigkeit durch die Schule personell und räumlich darstellbar ist und keine schädliche Wirkung auf die Zügigkeit anderer Schulen entsteht. Nicht zuletzt ist die Entwicklung der Anmeldezahlen auch ein Erfolg der Schulleitung und des Kollegiums des Albrecht-Dürer-Gymnasiums, der entsprechend gewürdigt werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Thielmann
Fraktionsvorsitzender

Katja Graf
schulpolitische Sprecherin